Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

MS-Info

Mayzent® (Siponimod)

Das Medikament Mayzent® behandelt den Verlauf von sekundär chronisch-progredienter Multipler Sklerose. Hier finden Sie alles Wichtige zur Therapie mit Mayzent®. Für weitere Informationen zu Medikamenten und Therapien lesen Sie das MS-Info «Behandlung der Multiplen Sklerose».

Das Wichtigste in Kürze

- Mayzent® behandelt den sekundär chronisch-progredienten MS-Verlauf bei Erwachsenen.
- Das Medikament verlangsamt den Krankheitsverlauf.
- Es wird 1x täglich als Filmtablette eingenommen.

Wirkstoff und Wirkung

Der in Mayzent® enthaltene Wirkstoff Siponimod gehört zur Klasse der Sphingosin-1-Phosphat (S1P)-Rezeptor Modulatoren.

Bestimmte weisse Blutkörperchen (Lymphozyten) werden in den Lymphknoten zurückgehalten. Durch die Reduktion der Lymphozyten in den Blutbahnen werden Entzündungen im zentralen Nervensystem (ZNS) reduziert. In der Folge reduziert sich die Krankheitsaktivität. Das Fortschreiten der Behinderung kann verzögert werden.

Kontraindikationen

Sie dürfen das Medikament nicht anwenden, wenn bei Ihnen Folgendes zutrifft:

- Immunschwäche
- Aktive Infektionen
- Nach einer schweren Infektion des Gehirns (PML)
- Leberfunktionsstörung
- Aktive Krebserkrankung
- Herzinfarkt (innerhalb der letzten 6 Monate)
- Instabile Angina pectoris
- Schwere Herzrhythmusstörung oder Schlaganfall
- Spezielle genetische Veranlagung (Genotyp), die für den Abbau von Siponimod benötigt wird
- Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff
- Schwangerschaft und Stillzeit

Mögliche Nebenwirkungen

Siponimod kann zu folgenden Nebenwirkungen führen:

- Vorübergehende Abnahme der Herzfrequenz bei Therapiestart
- Erhöhte Leberwerte
- Bluthochdruck
- Kopf- und Gliederschmerzen
- Infektionen
- Kleine Hautbläschen (Herpes Zoster)
- Hautveränderungen (z.B. Leberflecken, kleine Verfärbungen und Knötchen)
- Schwindel, Zittern, Übelkeit, Durchfall, Schwäche
- Herzrhythmusstörungen
- Verschwommenes Sehen (Makulaödem)

Vorsichtsmassnahmen

Bei bestimmten Herz-Vorerkrankungen wird Ihr Neurologe den Beginn der Therapie engmaschig überwachen.

Vor Therapiebeginn und 6 Stunden nach Einnahme wird ein Elektrokardiogramm des Herzens (EKG) durchgeführt.

Bei Entwicklung eines Makulaödems (Schwellung der Netzhaut im Augenhintergrund) wird die Therapie abgesetzt.

Vor Therapiebeginn soll ein negativer Schwangerschaftstest vorliegen, während der Verabreichungsdauer muss eine zuverlässige Verhütungsmethode angewendet werden.

Blutkontrollen sollten zu Beginn der Therapie und danach in regelmässigen Abständen durchgeführt werden.

Nach Absetzen der Therapie ist eine Steigerung der Krankheitsaktivität möglich. Dies muss überwacht werden.

Verabreichung
Die empfohlene Dosis Mayzent® beträgt 1x täglich eine Filmtablette (2 mg). Nehmen Sie die Tablette mit oder ohne Mahlzeit ein.

Mit Hilfe eines Startersets wird die Dosis über 5 Tage allmählich gesteigert. Am 6. Tag wechseln Sie auf die verordnete Behandlungsdosis.

Wenn Sie die Einnahme einer Tablette ausgelassen haben, sollten Sie mit Ihrem Neurologen Rücksprache nehmen.

Lagerung
Im Kühlschrank (2 - 8 °C) in der Originalverpackung lagern.

Therapiedauer
Die Behandlung ist als Dauertherapie vorgesehen. Nehmen Sie Rücksprache mit Ihrem Neurologen, wenn Sie die Therapie abbrechen möchten.

Werden Sie mit einem anderen MS-Verlaufsmedikament behandelt, wird ein Sicherheitsabstand zwischen den Therapien geprüft.

Reisen
Transportieren Sie das Medikament in der Originalverpackung im Handgepäck. Ein vom Arzt unterschriebener Medikamentenpass gehört ins Reisegepäck.

Kosten
Die Grundversicherung der Krankenkassen übernimmt die Kosten von Mayzent®. Ihr Facharzt wird bei Ihrer Krankenversicherung oder beim Schweizerischen Verband für Gemeinschaftsaufgaben der Krankenversicherer (SVK) ein Gesuch für Kostengutsprache einreichen. Danach prüft er jährlich, ob es sinnvoll ist, die Therapie fortzusetzen.

Die Schweiz. MS-Gesellschaft arbeitet neutral und unabhängig. Sie nimmt keine finanzielle Unterstützung von der pharmazeutischen Industrie entgegen.

Hinweise
- Bei Kinderwunsch wird Ihr Neurologe mit Ihnen zusammen über die Durchführung der Therapie entscheiden.
- Detaillierte Patienteninformationen zu Arzneimitteln finden Sie unter www.swissmedicinfo.ch
- Dieses MS-Info bezieht sich auf Erwachsene. Lesen Sie auch das MS-Info «Verlaufstherapie für Kinder und Jugendliche mit MS»
- Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren behandelnden Arzt oder die Schweiz. MS-Gesellschaft.

MS-Infoline
0844 674 636
Mo – Fr von 9.00 bis 13.00 Uhr

11/2023

Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft
info@multiplesklerose.ch - www multiplesklerose.ch

Die MS-Gesellschaft nimmt keine finanzielle Unterstützung von der pharmazeutischen Industrie entgegen. Danke für Ihre Spende!